

Das vorliegende Mineralwasser ist also eine schwache Salzsoole, welche sich durch ihren verhältnissmässig hohen Gehalt an Chlorcalcium und Chlormagnesium auszeichnet und überdies nicht gerade unbedeutende Mengen von Jodnatrium und Bromnatrium enthält.

Prof. A. Rzehák. a) Eine subrecente Conchylienfauna von Zborowitz in Mähren.

Von dem nördlichen Abhange der auf der Generalstabskarte als „Kuča“ bezeichneten, westlich von Troubek sich erhebenden Kuppe zieht sich gegen Zborowitz eine seichte Thalschlucht, die einen kleinen Bach enthält. Die Seitenwände dieser Thalschlucht sind zwar nicht hoch, aber steil und bestehen aus einem feinsandigen, durch Humus dunkel gefärbten Lehm, welcher vereinzelte Conchylien enthält. Ich konnte das Vorkommen folgender Formen constatiren:

<i>Hyalina crystallina</i> Müll.	<i>Cochlicopa lubrica</i> Müll.
<i>Zonitoides nitida</i> Müll.	<i>Clausilia ventricosa</i> Drap.
<i>Patula solaris</i> Menke.	<i>Succinea oblonga</i> Drap.
<i>Helix costata</i> Müll.	<i>Limnaea peregra</i> Drap.
<i>incarnata</i> Müll.	„ <i>truncatula</i> Müll.
<i>austriaca</i> Mühlf.	<i>Bythinella Clessini</i> Rzehák.
„ <i>pomatia</i> L.	<i>Pisidium fossarinum</i> Cless.
<i>Buliminus tridens</i> Müll.	

Diese 15 Arten leben alle noch in Mähren, die meisten haben das Land auch schon in der Diluvialzeit bewohnt. *Patula solaris* Menke und *Bythinella Clessini* n. sind bis jetzt nur in den jüngsten Pleistocänbildungen, die man ebensogut als alluvial bezeichnen kann, nämlich in den Kalktuffen von Hochwald, gefunden worden. *Helix incarnata* Müll., *H. austriaca* Mühlf. und *Limnaea peregra* Drap. sind bisher aus dem Diluvium Mährens nicht bekannt, dürften aber doch — vielleicht mit Ausnahme von *H. austriaca* — schon in der Diluvialzeit hier gelebt haben.

b) Eine subrecente Conchylienfauna von Kromau in Mähren.

Aus einem gelbgrauen Lehm, der in der Umgebung von Kromau vorkommt, erhielt ich von befreundeter Seite eine kleine Suite von Conchylien. Ich habe folgende 5 Arten bestimmen können:

<i>Succinea Pfeifferi</i> Rossm.	<i>Valvata naticina</i> Mke.
<i>Limnaea ovata</i> Drap.	<i>Bythinia tentaculata</i> L.
<i>stagnalis</i> L.	

Diese kleine Fauna deutet auf die Ablagerung des erwähnten Lehmes aus einem sehr langsam fliessenden Gewässer. Von Interesse ist das Vorkommen von *Valvata naticina* Mke., welche lebend in Mähren noch nicht beobachtet worden ist.

Reise-Berichte.

C. M. Paul. Aufnahmebericht aus Mähren.

Die erste Hälfte der diesjährigen Aufnahmezeit wurde der Untersuchung der südwestlichen Ausläufer des „Steinitzer Waldgebirges“ in